

**Kleine Anfrage**

**der Abg. Sabine Kurtz CDU**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

**Projekt „Singen – Bewegen – Sprechen“ im Landkreis Böblingen**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. An welchen Standorten wird im Landkreis Böblingen das Kooperationsprogramm „Singen – Bewegen – Sprechen“ derzeit angeboten (mit Angabe, der das Förderprogramm tragenden Kooperationspartnern)?
2. Wie bewertet sie das Programm und welche Rückmeldungen liegen ihr von den Beteiligten vor?
3. Gibt es bereits eine (wissenschaftliche) Evaluation des Förderprogramms bzw. ist die Durchführung einer Evaluation geplant?
4. Ist grundsätzlich vorgesehen, das Projekt „Singen – Bewegen – Sprechen“ weiterzuführen und wenn ja, in welchem Umfang?
5. Werden die bestehenden Kooperationen im Landkreis Böblingen fortgesetzt und ist eine auskömmliche Finanzierung des Programms sichergestellt (unter Angabe, ob auch der geplante Endausbau bis zur Klasse 4 der Grundschule weiterhin angestrebt wird)?
6. Ist eine Ausdehnung des Programms „Singen – Bewegen – Sprechen“ auf zusätzliche Kooperationsstandorte im Landkreis Böblingen vorgesehen?
7. Liegen ihr bereits weitere Anträge aus dem Landkreis Böblingen vor und wenn ja, bis wann ist mit einem Einstieg dieser Standorte zu rechnen?

27. 09. 2011

Kurtz CDU

Eingegangen: 04.10.2011 / Ausgegeben: 02.11.2011

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet  
abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

### Begründung

Zum Kindergartenjahr 2010/2011 ist auf Initiative der CDU-Landtagsfraktion das Förderprogramm „Singen – Bewegen – Sprechen“ gestartet. Landesweit wurden dabei rund 1.350 Kooperationen zwischen Kindergärten und Musikschulen bzw. Vereinen der Laienmusik auf den Weg gebracht. Das Programm sieht vor, dass jede Woche eine musikpädagogische Fachkraft zusammen mit einer Erzieherin bzw. einem Erzieher kindgerecht und spielerisch Impulse in den Bereichen Singen, Bewegen und Sprechen setzt. Damit soll die musikalische, motorische und sprachliche Entwicklung der Kinder ganzheitlich und individuell gefördert werden. Vorgesehen war durch die CDU-Landtagsfraktion, das Projekt „Singen – Bewegen – Sprechen“ innerhalb von sechs Jahren vom Kindergarten auf die vier Jahrgänge der Grundschule auszudehnen.

Mit dieser Kleinen Anfrage soll, schwerpunktmäßig auf den Landkreis Böblingen bezogen, der aktuelle Umsetzungsstand und die geplante Weiterentwicklung des Förderprogramms in den Blick genommen werden.

### Antwort

Mit Schreiben vom 25. Oktober 2011 Nr. 54-6982.7/213/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

*1. An welchen Standorten wird im Landkreis Böblingen das Kooperationsprogramm „Singen – Bewegen – Sprechen“ derzeit angeboten (mit Angabe der das Förderprogramm tragenden Kooperationspartner)?*

Im Landkreis Böblingen wird das Landesförderprogramm „Singen – Bewegen – Sprechen“ mit den folgenden Kooperationspartnern bislang in Kindergärten an folgenden Standorten umgesetzt:

Kooperationspartner:	Standort:
Harmonika-Spielring Böblingen	71032 Böblingen
Musik- und Kunstschule Böblingen	71034 Böblingen
Musikverein Öschelbronn e. V.	71126 Gäufelden
Musikschule Herrenberg	71083 Herrenberg
Jugendmusikschule Leonberg	71229 Leonberg
Musikschule Renningen	71272 Renningen
Musikschule Schönaich	71101 Schönaich
Harmonika-Club Maichingen e. V.	71069 Sindelfingen
Schule für Musik, Theater und Tanz Sindelfingen	71063 Sindelfingen
Musikverein Steinenbronn e. V.	71144 Steinenbronn
Musikschule Waldenbuch	71111 Waldenbuch
Musikschule Weil der Stadt	71263 Weil der Stadt

*2. Wie bewertet sie das Programm und welche Rückmeldungen liegen ihr von den Beteiligten vor?*

Das Landesförderprogramm „Singen – Bewegen – Sprechen“ ist am 1. Oktober 2010 gestartet. Nach Ablauf des ersten Programmjahres mit rund 1.400 Kooperationsmaßnahmen landesweit sind naturgemäß nur erste Erfahrungswerte auswertbar. Als Träger des Programms fungiert landesweit eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE) aus dem Landesverband der Musikschulen und dem Landesmusikverband. Vor Ort sind die Kommunen als Träger der Kindergärten und Schulen in die Kooperationen eingebunden. Die Zusammenarbeit auf allen Ebenen funktioniert.

3. *Gibt es bereits eine (wissenschaftliche) Evaluation des Förderprogramms bzw. ist die Durchführung einer Evaluation geplant?*

Eine Evaluation ist vorgesehen. Für eine qualifizierte Evaluation ist die Erhebung von Daten über einen mehrjährigen Zeitraum unerlässlich.

4. *Ist grundsätzlich vorgesehen, das Projekt „Singen – Bewegen – Sprechen“ weiterzuführen und wenn ja in welchem Umfang?*

5. *Werden die bestehenden Kooperationen im Landkreis Böblingen fortgesetzt und ist eine auskömmliche Finanzierung des Programms sichergestellt (unter Angabe, ob auch der geplante Endausbau bis zur Klasse 4 der Grundschule weiterhin angestrebt wird)?*

Das Landesförderprogramm wurde am 1. Oktober 2010 mit zunächst rund 1.000 bewilligten Kooperationen gestartet. Mit einer Nachbewilligung zum 1. März 2011 konnten weitere Antragsteller in das Programm aufgenommen werden.

Nach bisherigem Plan sind die rund 1.400 Kooperationen zum Start des Kindergartenjahrs 2011/12 mit einem zweiten Jahrgang in denselben Einrichtungen an denselben Standorten auf 2.800 Kooperationen angewachsen.

Mit dem 3. Nachtragshaushalt im Februar 2011 hatte das Land 4,6 Millionen Euro für das Haushaltsjahr 2011 bereitgestellt und eine Verpflichtungsermächtigung zur Einlösung im Haushaltsjahr 2012 über 3,9 Millionen Euro ausgebracht. Eine Aufnahme des Programms in die mittelfristige Finanzplanung erfolgte nicht. Über die Finanzierung des Landesförderprogramms ist deshalb mit dem Beschluss des Landtags zum Haushaltsplan 2012 zu entscheiden.

6. *Ist eine Ausdehnung des Programms „Singen – Bewegen – Sprechen“ auf zusätzliche Kooperationsstandorte im Landkreis Böblingen vorgesehen?*

7. *Liegen ihr bereits weitere Anträge aus dem Landkreis Böblingen vor und wenn ja, bis wann ist mit einem Einstieg dieser Standorte zu rechnen?*

Die Ausweitung des Landesförderprogramms über die ursprünglich bewilligten rund 1.400 Kooperationsstandorte hinaus war schon zu Programmbeginn nicht vorgesehen und wird angesichts des hohen Finanzbedarfs der bestehenden Kooperationen auch nicht angestrebt.

Warminski-Leitheußer

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport